

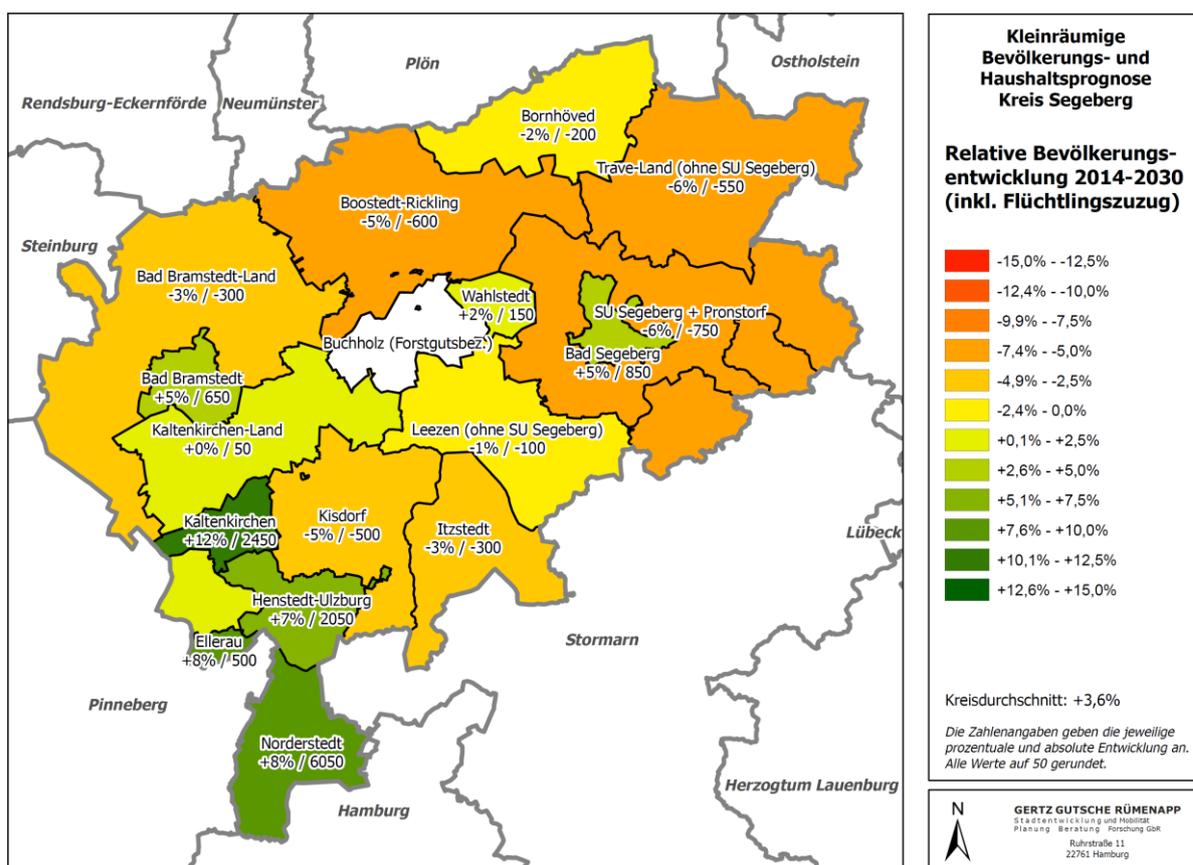
5.2. Kleinräumige Bevölkerungsentwicklung

In den nachfolgenden Abbildungen sind ausgewählte Ergebnisse der kleinräumigen Bevölkerungsprognose in erster Linie auf der Ebene der definierten Teilräume dargestellt.

Bei der Interpretation der Darstellungen ist immer zu berücksichtigen, dass auch innerhalb dieser Teilräume noch deutliche Unterschiede in der Entwicklung bestehen, womit sich ein direkter Rückschluss von der Entwicklung eines Teilraumes auf die Entwicklungen in den ihm angehörigen Gemeinden ausdrücklich verbietet.

Die Bevölkerungsentwicklung im Kreis Segeberg wird – wie bereits in der Vergangenheit – auch zukünftig durch unterschiedliche Entwicklungen in seinen Teilräumen geprägt sein. Unter Berücksichtigung der Wanderungsgewinne durch die Flüchtlingsbewegungen sind dabei vor allem in den Städten und Gemeinden entlang der A7-Achse sowie im Mittelzentrum Bad Segeberg / Wahlstedt weitere Bevölkerungsgewinne zu erwarten. In den übrigen Bereichen ist dagegen von leichten Bevölkerungsverlusten von bis zu -6 % auszugehen.

Abb. 20: Bevölkerungsentwicklung Teilräume 2014-2030



Kartengrundlage: © GeoBasis-DE / BKG 2016

Die höchsten relativen Bevölkerungszuwächse von mehr als +5 % wurden für die Städte Kaltenkirchen (+12 %) und Norderstedt (+8 %) sowie die Gemeinden Ellerau (+8 %) und Henstedt-Ulzburg (+7 %) im südlichen Teil der A7-Achse ermittelt. Der höchste absolute Zuwachs entfällt dabei mit ca. +6.000 Einwohnern auf die Stadt Norderstedt. Die stärksten